

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Nikolaus Dal, Martin Bosse, Christian Friedrich Pressier, Christoph Theodosius Walther, Andreas Worm und Samuel Gottlieb Richtsteig.

**Dal, Nikolaus
Bosse, Martin
Pressier, Christian Friedrich
Walther, Christoph Theodosius
Worm, Andreas
Richtsteig, Samuel Gottlieb**

Tarangambadi, 04.01.1734-04.08.1734

4. Januar 1734

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and information please contact the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:hbz:5:1-47674-p0011-7

an das Hofl^ob^o.
Mission- Collegium
über Gall.

7

Diarium 1734.

Im Namen Jesu!

An 4. Jan. In diesen Tagen wurde mit dem Land-Catholico, ^{Versammlung}
einige mal Versammlung gehalten, um dasjenige, was noch ^{der Land-Catholico}
rückständig ist (a) in seiner Gemeindegemeinschaft, mehr und mehr einzuführen:
wie selbst auf der Zeit der gesessenen Ordination
des National-Lehrers gesehen, der zu dem Ende sich einige
mal mit seiner Unterordnung hielt. Es wurde ihnen darin
1) was gerichtet worden ist in ihrer Sonntäglichen Versammlung,
mit dem Holte vorzutragen: Nämlich der Land-Prediger und
der Catholico Rajanaiken im Vorgesetzten, der sie haben so
häufig mit seiner Gründung in den christlichen
Glaubensartikeln zu thun. Die Unter-Catholiken aber, die
im Meditiren und in der Arbeit der Materie noch nicht so
geübt sind, werden aus dem neuen Testament dem Holte
Sonntäglich ein gerichtetes Bild vorlesen, und darauf einige
zum Glauben und christlichen Wandel gehörige Nutzen,
Bedeutungen darauf einführen, worzu ihnen beyderseits mo,
natürliches christliches an die Hand gegeben wird.
2) wurde vorordnet, daß sie in dem Abendsgange, nach
flüssiger Wiederholung des kleinen Catechismi, den Catechismus
für und wieder in den häufigsten Worten ihres Gebens,
die biblische Geschichte erklären sollen, als ein Mittel, wo,
durch die christliche Lebens-Verfassung in die Gemüther der
Einfältigen sich tiefer einzusetzen, die Predigten ihrer Art,
ständlicher werden, und an statt der heidnischen Fabeln
das Gedächtniß mit nützlichen Dingen erfüllt wird.
3) daß sie sich der Jugend mehr annehmen, und mit Vor-
schlägen thun mögen, wie zu der selbst christlichen Erziehung

in ~~der~~ Anstalt gemacht werden könnte. 4) Daß sie
 fleißig ringende sein müßten, wenn sie im Umgange
 mit der Gemeine in ihrem Rode und Wandel einige Gu-
 ten-Veränderungen und Früchte des Heiliges bewerkstellten, sol-
 che zu unserer Nachricht in ihrem Tageregister anzugeben,
 von. 5) Daß sie täglich bey ihrem Morgengebet auf ein
 Stück aus der Bibel lesen, und solches gut die höchste Noth
 nicht leicht abzulegen solten. Gulten und zuträglichste
 Hellen könnten sie sich machen, und bey der monatlichen Ein-
 richtung ihres Tageregisters und deshalb befragen.

(a) Tit. 1, 5.

Anfang
zum
Walter.

Vom 8. Jan. wurde in der Frömmigkeit im Anfang zu dem Ma-
 labarischen Walter von einem jungen Herrn fertig. (b) Es
 auffallt derselbe eine Abtheilung der Walmen, welche nach
 dem Tode vornehmlich auffallend, Matrik, genommen aus
 D. Johann Christophers geistlichem Krieger. Abzu- noch
 kam ein Verzeichnis einiger Walmen für alle die Hände,
 für die Festtage im Jahr und andere Gelegenheiten.

(c) Vom Anfang zum Fortzüglichen Walter, siehe
 Contin. XXVIII. p. 309.

Geistliche
einige
Verlassene
Personen.

Vom 9. Jan. Es sollte sich meistens in unserer Gemeine zu
 Tilleriali eine kleine Zunft von einigen Catherinenskindern,
 aus fünf Personen bestehend, gesammelt. Um zu sehen, ob
 sie selbst von einer Zunftgenossenschaft ihrer meiste zu-
 sammen zu thun, und nach einem jeden Vermögen im Ca-
 pital zusammen zu bringen, davon sie sich einen Wo-
 lag an schaffen, solchen unter sich theilen, und sodann nach
 einem jeden Einkommen und Arbeit an dem Gehalt gemein,
 schafflich Theil nehmen: Dabey dann, solches einem, der
 wenig im Vermögen hat, durch einen andern, der mehr
 besitzt, zugleich in seine Handlung angeschlossen wird.
 Oder so pflegen auch wol dinstige Landwirthschafts-
 von